

Zeitschrift: Schweizer Münzblätter = Gazette numismatique suisse = Gazzetta numismatica svizzera
Band: 1-3 (1949-1953)
Heft: 1

Inhaltsverzeichnis

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 22.11.2024

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



SCHWEIZER MÜNZBLÄTTER

Gazette Numismatique Suisse

Herausgegeben von der Schweizerischen Numismatischen Gesellschaft
Publiée par la Société Suisse de Numismatique

Redaktor: Dr. Herbert A. Cahn, Basel, Margarethenstrasse 105
Collaborateur pour les articles français: M. Charles Lavanchy, 12, avenue Rambert, Lausanne

Erscheint vierteljährlich · Abonnementspreis: Fr. 8.– pro Jahr (gratis für Mitglieder der Schweizer Numismatischen Gesellschaft) · Insertionspreis: Viertelseite Fr. 30.– pro Nummer, Fr. 90.– im Jahr. Revue trimestrielle · Prix d'abonnement: Fr. 8.– par an (envoi gratuit aux membres de la Société Suisse de Numismatique) · Prix d'annonces: Un quart de page Fr. 30.– par numéro, Fr. 90.– par an.

Inhalt - Table des matières:

D. Schwarz: Zum Geleite - Introduction, S. 1 / Vom Sinn des Sammelns (*Goethe*), S. 2 / *H. A. Cahn:* Goethes Beziehungen zu Schweizer Medailleuren (I.: J. C. Hedlinger), S. 3 / *Ch. Lavanchy:* Mes débuts comme collectionneur, S. 7 / *R. Greter:* Die mittelalterliche Münzstätte Thiengen, S. 8 / Büchertisch, S. 12 / Neues und Altes, S. 13 / Résumés, S. 16.

ZUM GELEITE

Mit dieser Nummer der «Schweizer Münzblätter» nimmt eine neue numismatische Zeitschrift ihren Anfang. Die Schweizerische Numismatische Gesellschaft als Herausgeberin möchte damit einem von ihrem Vorstand und zahlreichen Mitgliedern empfundenen Bedürfnis entgegenkommen: dem Bedürfnis nach einem jährlich mehrmals erscheinenden Organ, das bei aller wissenschaftlichen Sauberkeit doch auch Themen behandeln kann, die wissenschaftlich weniger schwer befrachtet sind, das aktuelle Nachrichten aus dem Gesamtgebiet der Numismatik liefert, das der Aussprache der Münzfreunde dient und über die Tätigkeit unserer Gesellschaft berichtet. Die «Schweizerische Numismatische Rundschau», die bald auf eine 60jährige Existenz zurückblickt, wird wie bisher grössere Untersuchungen, Darstellungen und Besprechungen publizieren.

Herr Dr. Herbert A. Cahn hat sich auf unsere Anfrage in lebenswürdiger Weise als Redaktor der neuen Zeitschrift zur Verfügung gestellt. Wir danken ihm dafür bestens und wünschen den «Schweizerischen Münzblättern» gutes Gedeihen und einen vollen Erfolg in der Erfüllung der Aufgabe, numismatisches Wissen zu mehren und zu verbreiten, die Münzsammler und -forscher einander näherzubringen und schliesslich in heute noch fernstehenden Kreisen für unsere Wissenschaft zu werben.

D. Schwarz

Präsident der Schweizerischen Numismatischen Gesellschaft